

Religio licita?

Rom und die Juden von Pompeius bis Konstantin

Anknüpfend an einen Workshop zur These von Doron Mendels zur Rolle der Sprachkenntnis der verschiedenen Teile der jüdischen Diaspora und der Bedeutung für die Separierung und Etablierung von Judentum und Christentum im Oktober 2012 wird die Fragestellung dieses Workshops um einen neuen Aspekt erweitert.

Gewöhnlich wird das Judentum als *religio licita* im Römischen Reich mit besonderer Rechtsstellung angesehen. Gleichwohl steht es immer unter einem Vorbehalt, wie sich schon aus den von Menahem Stern gesammelten antiken antijüdischen Texten ablesen lässt (id., Greek and Latin Authors on Jews and Judaism). K.L. Noethlichs hatte – unter Rückgriff auf seine früheren Arbeiten – bei der Tagung auf die Bedeutung der Rechtstexte für die Wahrnehmung der Juden verwiesen. Diese Rechtstexte schränken zwar den Status in der Regel nicht ein, gleichwohl gibt es signifikante Ausnahmen. Nimmt man hinzu, dass beispielsweise der nicht weiter bekannte Kelsos am Ende des 2. Jahrhunderts n.Chr. gegen Juden und Christen gleichermaßen polemisierte, so lässt sich doch fragen, wie einerseits die römische Sicht auf Juden war und wie andererseits Veränderungen innerhalb des Judentums durch den Einfluss Roms bemerkbar werden.

Donnerstag, 4. Juli 2013

- 14.00–14.15 **Grußwort**
Görge K. Hasselhoff (Bochum), Meret Strothmann (Bochum)
- 14.15–15.15 **Rom und die Juden – Ein Kategorienfehler?**
Benedikt Eckhardt (Münster)
- 15.30–16.30 **Wechsel und Kontinuitäten im jüdischen Rechtsstatus innerhalb des Römischen Rechts**
Karl Leo Noethlichs (Aachen)

- 16.45–17.45 **Die *Iudaei* und stadtrömische Lokalreligion: Inklusion und Exklusion**
Andreas Bendlin (Toronto)

Abendvortrag im Rahmen des Althistorikerkolloquiums
Raum: GABF 04/711

- 18.15–19.30 **Die Teilnahme von Juden am politisch-administrativem Leben der Selbstverwaltungsgemeinden des römischen Reiches und die Konstantinische Konstitution von 321 für die CCAA**
Werner Eck (Köln)

Dinner (Bochum City)

Freitag, 5. Juli 2013

- 9.15–10.15 **Nero, die Juden – und die Christen?**
Meret Strothmann (Bochum), Sebastian Chatsman (Bochum)
- 10.30–11.30 **Nach der Tempelzerstörung: die *gens Flavia* und die Juden**
Christopher Weikert (Bamberg)
- 11.45–12.45 **Wie zuverlässig ist Euseb, h.e. IV, 1-6?**
Görge K. Hasselhoff (Bochum)
- Lunch (Mensa)
- 14.00–15.00 **Der *fiscus Iudaicus* als Spiegel der römisch-jüdischen Beziehungen im 1./2. Jahrhundert nach Christus**
Sven Günther (Tokyo)
- 15.15–16.15 **Reiter und Nackte Göttin: Die Terrakottawerkstatt von Beit Nattif**
Achim Lichtenberger (Bochum)
- 16.15–17.00 **Abschlussdiskussion**

DIRECTIONS

Public Transportation:

Take the U35 towards Bochum Querenburg (Hustadt) from Bochum Hauptbahnhof (Central Station) and get off at the stop »Ruhr-Universität«. From there you turn right and cross the pedestrian bridge keeping left while you pass the university library. The FNO building is on your left-hand side.

By Car:

The quickest route is via the motorway junction Bochum/Witten, where the A43 and A44 meet. Simply take the exit Bochum-Querenburg, follow the signs "Ruhr-Universität" and then the (electronic) information boards.



Photo: (c) Görgo K. Hasselhoff, 2013

RUB

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Religio licita?

Rom und die Juden von Pompeius bis Konstantin

4.-5. Juli 2013 | FNO 02/11

CONCEPTUALIZATION

Görgo K. Hasselhoff (Ruhr University Bochum)
Meret Strothmann (Ruhr University Bochum)

ORGANIZATION

Gwendolin Arnold
Ruhr-Universität Bochum
Käte Hamburger Kolleg »Dynamics in the History of Religions between Asia and Europe«
FNO 02 / 35
Universitätsstr. 150
44801 Bochum
Phone: +49 234 32-23341
Email: gwendolin.arnold@rub.de

©Ruhr-Universität Bochum, KHK



SPONSORED BY THE



Federal Ministry
of Education
and Research